

Email des Aktionsbündnisses Lebenswertes Wohnen in Friedrichshain-West an

- Frau Lompscher, Partei DIE LINKE, Abgeordnetenhaus von Berlin
- Frau Kapek, Partei Bündnis 90/ Die Grünen, Abgeordnetenhaus von Berlin
- Frau Schmidberger, Partei Bündnis 90/ Die Grünen, Abgeordnetenhaus von Berlin

27.10.2016

Sehr geehrte Frau Lompscher,
sehr geehrte Frau Kapek,
sehr geehrte Frau Schmidberger,

die Ereignisse der letzten Tage rund um das Verdichtungsvorhaben der WBM in Friedrichshain-West veranlassen uns, Sie über folgenden Sachstand zu informieren:

Mit dem 19.10.2016 endete ein kurzfristig angesetztes Vergabeverfahren für Bauleistungen im genannten Gebiet. Das Vergabeverfahren basiert auf den erstellten Bauvorbescheiden gem. § 34 BauGb entsprechend des Masterplanes der WBM Stand 2015. Am Donnerstag, 27.10.2016, wurde uns bekannt, dass die WBM Bauanträge für das Gebiet "Krautstraße" gestellt hat. Dies zeugt davon, dass die WBM ungeachtet des in Aufstellung befindlichen B-Planverfahrens an ihrem Kurs festhält, das genannte Gebiet gegen den erklärten Willen von Bürgerschaft und Bezirksparlament zu verdichten.

Hinzu kommt, dass beide Ereignisse zwischen den Legislaturen der BVV und des Abgeordnetenhauses platziert wurden. Daraus lässt sich ableiten, dass Tatsachen geschaffen werden sollen, ohne dass die neu gewählten Volksvertretungen im Bezirk und Land sich positionieren resp. Einfluss nehmen können.

Das Aktionsbündnis Lebenswertes Wohnen in Friedrichshain-West konnte im Verlauf der letzten 18 Monate das Bezirksparlament mit allen Ausschüssen davon überzeugen, dass für das Programm der WBM dringend ein Bebauungsplan erforderlich ist. Diesen zu intertreiben, scheint die momentane Strategie der WBM zu sein, wogegen die Bürgerschaft, die wir als Aktionsbündnis vertreten, auf's Deutlichste protestiert. Es ist also unerlässlich, dass das Thema in den laufenden Koalitionsverhandlungen zur Sprache kommen muss. Und dies bitte unverzüglich, weil durch die Aktivitäten der WBM eine Frist von ca. vier Wochen entstanden ist.

Wir nehmen abschließend Bezug auf die Resolution gem. DS 0011/V vom heutigen Tage, die in der BVV Friedrichshain-Kreuzberg behandelt werden sollte (siehe Anhang). Der Wortlaut bekräftigt unsere eingangs formulierten Feststellungen.

Wir sind in Kenntnis, dass das Bezirksamt am kommenden Dienstag in dieser Sache mit der WBM in Kontakt treten will. Wir bitten Sie, dem nachzugehen.

Bitte erwägen Sie eine mögliche Teilnahme an diesem Treffen und fordern Sie bitte die Senatsverwaltung auf, die WBM zur Zurückziehung der Bauanträge zu veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Sprecherrat des Aktionsbündnisses Lebenswertes Wohnen in
Friedrichshain-West
Heidi Wienert
Dr. Dieter Kloss
Joachim Landgraf